

Abenteurerkirche startet in eine neue Staffel

Bratwurst mit Sauerkraut – aber nicht für Plotzenhotz

SIGMARINGEN - Die neue Staffel der Abenteurerkirche ist am letzten Sonntag in St. Fidelis in Sigmaringen gestartet mit „Vorsicht Gold! – Aufregende Abenteuer mit Räuber Plotzenhotz“. Die Hauptverantwortliche Regina Schmucker sagt dazu: „Vieles ist derzeit coronabedingt nicht möglich. Umso mehr freut es uns, dass der Abenteuergottesdienst nach wie vor auf großes Interesse stößt.“ Für viele Kinder ist dies auch Teil ihrer Vorbereitung auf die Erstkommunion.

Kaum war der Countdown runtergezählt, tauchten zwei witzige Jungs auf. Kasperl und Seppel freuten sich, dass Sonntag war. Denn am Sonntag gab es bei Kasperls Großmutter immer Brat-

wurst mit Sauerkraut. Sie saßen gerade am Tisch, als Wachtmeister Dimpfelmoser mit der Nachricht reingestürzt kam, dass Plotzenhotz aus dem Spritzenhaus ausgerissen sei. Daraufhin fiel die Großmutter in Ohnmacht. Der gefährliche Räuber schmachtete indes mit einem Mordshunger vor seiner Höhle. Er trieb sein Unwesen im Kirchenraum und beruhigte sich erst, als der Erzähler, sprich Pfarrer Baumgartner, ins Geschehen eingriff und auf eine Bibelgeschichte hinwies, gespielt von einer Kindergruppe. Darin ruft Paulus dazu auf, gut miteinander umzugehen. Er stellt über alles die Liebe als Band, das die Werte zusammenhält. Ob Kasperl, Seppel oder gar der Räuber diese gu-

ten Vorsätze umsetzen, das erfuhren die Besucher erst am Schluss, nachdem die Kinder aus den Kleingruppen zurückgekehrt waren, wo die biblischen Inhalte altersgerecht nachbereitet werden. So entstand die Idee, den Räuber zum Essen einzuladen. Aber die Großmutter zögerte: Erst wenn er das Räubern aufgibt, will sie für ihn eine extra große Portion Sauerkraut kochen.

Der Gottesdienst wurde diesmal in besonderer Weise durch die Abenteuerband belebt, die großen Zuwachs bekommen hat. Musiklehrerin Tanja Schroth vereinte Gitarrenspieler, Bläser, Sänger und Percussionsspieler zu einem beschwingten Ganzen. Auch die Gruppe der Bewegungskinder hat

sich neu aufgestellt. So galt der Applaus am Schluss allen, die mitgewirkt haben.

Der Räuber aber verabschiedete sich mit den Worten: „Und wer ist jetzt zu mir freundlich und hilfsbereit?“ Niemand, musste er feststellen. „Na, wartet, das kriegt ihr beim nächsten Mal zurück!“ So können alle auf das zweite Abenteuer gespannt sein.

Der nächste Gottesdienst findet am Sonntag, 20. Februar, statt.

Die Darsteller der Rahmengeschichte vom Plotzenhotz freuen sich über ihren gelungenen Start in die neue Staffel.

FOTO: IGNAZ STÖSSER

